

018/2018
18.1.2018

Sturm hat KVB-Betrieb erheblich beeinträchtigt

Am Nachmittag normalisierte sich der Verkehr auf den meisten Linien wieder – Auf drei Streckenabschnitten dauern die Aufräumarbeiten an

Der Sturm „Friederike“ hat den Betrieb der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) am heutigen Donnerstag erheblich beeinträchtigt. Auf fast allen Stadtbahnlinien kam es im Laufe des Tages zu Fahrleitungsstörungen durch heruntergefallene Äste oder umgestürzte Bäume. Dadurch konnten die Bahnen zeitweise nicht ihren gewohnten beziehungsweise gesamten Linienweg fahren.

Da die Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK) gegen Mittag für knapp drei Stunden den Betrieb auf ihren Strecken eingestellt hatte, konnten die Linien 7, 16, 17 und 18 nicht nach Bonn, Frechen beziehungsweise Rodenkirchen fahren. Gegen 14.40 Uhr waren die Strecken wieder frei.

Die Aufräum- und Reparaturarbeiten gingen zügig voran. Das Personal sowohl zur Reparatur der Fahrleitungen als auch in der Leitstelle wurde aufgestockt. Außerdem waren Mitarbeiter unterwegs, die die Äste und Bäume beseitigen konnten. Zahlreiche Fahrerinnen und Fahrer haben länger Dienst geleistet, um den Fahrbetrieb aufrechterhalten zu können. Am Nachmittag lief der Betrieb auf den meisten Strecken wieder normal.

Lediglich auf der Stadtbahnlinie 1 (Bensberg), den Linien 3 und 18 (Dellbrück/Thielenbruch) sowie auf der Linie 4 (Bereich Leuchterstraße) dauern die Arbeiten voraussichtlich bis in die Abendstunden oder sogar bis zum Betriebsschluss an. Dort werden die Bahnen erst am Freitag wieder ihren normalen Linienweg fahren können.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Internetseite unter www.kvb.koeln sowie unter www.facebook.com/kvbag und www.twitter.com/kvbag